

PROTOKOLL

der ordentlichen Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin/Bergell ABVO von Donnerstag, den 22. November 2007 um 17.00 Uhr in der Sela Puoz, Samedan

Anwesend	31 Delegierte 3 Mitglieder der Betriebsleitung / des Sekretariats 4 Gäste: - Rico Bertini, ZKL Linthgebiet - Bernardo Plozza, Regione Val Poschiavo - Edgardo Marchesi, Regione Val Poschiavo - Beat Calonder, ANU GR 2 Vertreter der Medien (Engadiner Post, Radio Rumauntsch)
Entschuldigt	5 Delegierte 2 Mitglieder der GPK
Vorsitz	René Donatz
Sekretär/Protokoll	Fabrizio Zala / Silvia Caviezel

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2007 vom 19. April 20072. Voranschlag 20083. Orientierung über die Sanierung der Deponie Sass Grand, Bever4. a) Antrag Gemeinde Samedan: Statutenänderung Art. 14, Abs. 1 b) Antrag Gemeinde Samedan: Auszahlung von Sitzungsgelder an die Delegierten5. Antrag Gemeinde St. Moritz: Sammeldienst Container6. Präsentation KVA Linthgebiet7. Varia und Umfrage
-------------------	---

Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Stimmzählers

Der Vorsitzende, René Donatz, begrüsst die Anwesenden, und namentlich die anwesenden Gäste, zur ordentlichen Herbst-Delegiertenversammlung des ABVO und stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss laut Art. 10 der Statuten einberufen worden und somit beschlussfähig ist.

Als **Stimmzähler** wird Herr **Cristiano Luminati** vorgeschlagen und gewählt.

Die Delegierten genehmigen im Anschluss die vorliegende Traktandenliste.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2007 vom 19. April 2007

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. April 2007 haben die Delegierten und die Verbandsgemeinden in schriftlicher Form erhalten. Es werden keine Ergänzungen bzw. Einwände von Seiten der Delegierten zum Protokoll gemacht. **Das Protokoll** wird in der vorliegenden Form von der Versammlung **einstimmig genehmigt** und vom Präsidenten verdankt.

2. Voranschlag 2008

Fabrizio Zala erläutert kurz den Voranschlag 2008 und steht für allfällige weitere Fragen zur Verfügung.

Bei veranschlagten Einnahmen der Umschlagstation und der Deponie von Fr. 2'560'000.00 gegenüber Ausgaben von Fr. 3'765'000.00 wird im Jahr 2008 mit einem Mehraufwand von Fr. 1'205'000.00 (exkl. MWST) gerechnet.

Bei der Transport- und Wertstoffrechnung 2008 ist ein Nettobetriebsaufwand von total Fr. 860'000.00 veranschlagt.

Herr T. Eichelberg, Bondo, stellt fest, dass die Altlastsanierung auf der Deponie Sass Grand Altlasten betreffen, welche ausschliesslich das Oberengadin verursacht haben, und somit das Bergell diese Kosten eventuell nicht mitzutragen hat.

Herr Aebli antwortet, dass das Bergell wohl diese Kosten im Rahmen des Kostenverteilungsschlüssels mittragen muss, stellt jedoch fest, dass der grösste Teil der anfallenden Kosten aus den getätigten Rückstellungen und aus den Kantons- und Bundesgeldern bezahlt wird.

Die Delegierten stellen keine weiteren Fragen und **stimmen** dem vorliegenden **Voranschlag 2008 einstimmig zu** und **genehmigen** damit auch die dazugehörigen **Kostenverteiler**.

3. Orientierung über die Sanierung der Deponie Sass Grand, Bever

Martin Aebli kann den Delegierten mitteilen, dass die Arbeiten planmässig verlaufen und, dass sich auch die Kosten im budgetierten Rahmen bewegen. Ein Zwischenbericht über den Arbeits- und Kostenverlauf wird im kommenden Frühjahr dem Kanton und dem Bund eingereicht, und auch die Gemeinden werden dann umfassend orientiert.

4. a) Antrag Gemeinde Samedan: Statutenänderung Art. 14, Abs. 1

Der Antrag der Gemeinde Samedan liegt der Einladung zur DV in schriftlicher Form bei.

Gemäss Vizepräsident M. Pfiffner unterstützt der Vorstand des ABVO den Antrag der Gemeinde Samedan, dass ein in den Vorstand gewählter Delegierter mit der Wahl sein Mandat als Delegierter verliert und von der betreffenden Gemeinde zu ersetzen ist.

Die Delegierten drücken ihr Einverständnis mit der **einstimmigen Annahme** des Antrages der Gemeinde Samedan über die **Ergänzung des Art. 14, Abs. 1 der Statuten**, wie vorgängig beschrieben, aus.

4. b) Antrag Gemeinde Samedan: Auszahlung von Sitzungsgelder an die Delegierten

Diesen Antrag der Gemeinde Samedan empfiehlt der Vorstand des ABVO den Delegierten zur Ablehnung, da er der Meinung ist, dass die Delegierten von den jeweiligen Gemeinden bestellt werden und somit auch von diesen zu entschädigen sind.

Gemeindepräsident Th. Nievergelt begründet den Antrag der Gemeinde Samedan damit, dass seiner Ansicht die Delegiertenversammlung als Organ des ABVO von Gesetzes wegen auch vom Verband entlöhnt werden muss.

Herr P. Schmid ergänzt diese Aussage damit, dass auch die Oberengadiner Abwasserverbände ihre Delegierten selber entschädigen.

Die Delegierten **stimmen dem Antrag zur Entschädigung der Delegierten durch den ABVO mit 17 Stimmen zu**; Gegenstimmen 14.

5. Antrag Gemeinde St. Moritz: Sammeldienst Container

Der Antrag der Gemeinde St. Moritz liegt der Einladung zur DV in schriftlicher Form bei.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung des ABVO unterstützen im Grundsatz den Antrag der Gemeinde St. Moritz, da sie ebenfalls die Problematik der überfüllten Container erkennen. Da der ABVO jedoch gemäss Statuten keine Weisungsbefugnis über die Abfuhr des Hauskehrichts der Gemeinde St. Moritz und der Gemeinden des Bergells besitzt, kann er sich nicht vorstellen, diesen Abfuhrdiensten abschliessende Richtlinien und Weisungen zu erlassen, die dann in der Praxis auch wirklich umgesetzt werden.

Die Herren Hartmann und Caminada erläutern den schriftlichen Antrag der Gemeinde St. Moritz nochmals im Detail und Herr Frizzoni plädiert, dass die Plomben am Deckelverschluss eines Containers angebracht werden müssen und nicht, wie teilweise festgestellt, am Handgriff.

Die Versammlung beauftragt den **Vorstand, den Antrag** der Gemeinde St. Moritz **entgegen zu nehmen**. Dieser wird **Richtlinien** für das Füllen, den Füllstand und die Abfuhr der Abfallcontainer **für das ganze Einzugsgebiet** des ABVO **erlassen**.

6. Präsentation KVA Linthgebiet

Herr Rico Bertini, Betriebsleiter der KVA, stellt anhand einer Beamer-Projektion die Organisation und die Entwicklung des Zweckverbandes Linthgebiet bis zum heutigen Tag vor. Er erläutert den Arbeitsablauf des Betriebes bzw. der Anlage, der von derzeit 36 Angestellten bewältigt wird. Eindrücklich ist die Überwachung der ganzen technischen Anlage mittels Computer bzw. Laptop.

Er kann der Versammlung mitteilen, dass die Anlage auf dem neuesten Stand läuft und, dass die Schadstoffausstösse weit unter den vorgeschriebenen Werten des Bundes liegen. Die Frage, ob solch tiefe Werte nicht Impuls für eine neue Festsetzung der Grenzwerte bieten, verneint Herr Bertini, da die Kantone sich bestimmt gegen tiefere Wertgrenzen wehren würden.

Nach Fragestellungen über die Preisentwicklung infolge Energieverkauf, Anlieferungen von Abfall von diversen Seiten und Beantwortung durch den Referenten wird die Präsentation vom Präsidenten des ABVO, R. Donatz, verdankt und von den Delegierten mit Applaus gewürdigt.

7. Varia und Umfrage

- Herr A. Bivetti möchte über die Entwicklung der Vorschriften über die Grünabfälle orientiert werden. Martin Aebli vertröstet ihn dahingehend, dass der Text der Vorschriften in Bearbeitung ist und die Änderungen demnächst mitgeteilt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung um 18.00 Uhr schliessen. Er dankt den Angestellten, dem Betriebsleiter und seinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und ihre gute Zusammenarbeit und dankt den Anwesenden für ihr Interesse und ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Pontresina, 29. November 2007

Die Protokollführerin:

Silvia Caviezel

Beilage

- Präsenzliste (6 Seiten)